

# Ideenwerkstatt: Bürgermeister wirft Initiatoren Alleingang vor

Die Wählergemeinschaft Region Ummanz auf der Insel Rügen hat zum Workshop zur Entwicklung der Gemeinde eingeladen. Der Ortschef hält das für puren Aktionismus.

01.02.2015 15:48 Uhr



Ummanz: Prof. Henning Bombeck von der Uni Rostock brütet mit der Arbeitsgruppe über den Plänen zum Gutshaus Waase. © Uwe Driest

**Ummanz.** Zum zweiten Mal fanden sich gut zwei Dutzend Ummanzer Bürger am Sonnabend im Café der Pfarrscheune ein, um unter Anleitung von Henning Bombeck und Ute Fischer-Gäde über Entwicklungsrichtungen in der Gemeinde zu beraten. Der Professor für „Siedlungsgestaltung und ländliche Bauwerke“ an der Universität Rostock und die Moderatorin für Beteiligungsprozesse hatten den Prozess im Vorjahr auf Einladung der Wählergemeinschaft Region Ummanz (WRU) in Gang gebracht.

Bombeck leitet das Landesprojekt „Schule der Landentwicklung“ an der Uni Rostock. Dessen Ziel ist es, „neue Dialoge zwischen Akteuren, Bürgern und Politikern anzustoßen, Netzwerke zu initiieren sowie konkrete Hilfestellungen für Probleme zu geben und dadurch Entwicklungsprozesse anzustoßen oder zu beschleunigen“.

Bürgermeister Holger Kliewe (CDU) ist von der Aktion der WRU überhaupt nicht begeistert: „Dort, wo diese Leute mit ihren Analysen ansetzen, sind wir schon längst gewesen.“ Die so genannte Ideenwerkstatt sei der pure Aktionismus. Die Aktivitäten empfindet Kliewe als einen Alleingang, mit dem die WRU deutlich mache, dass sie das Ergebnis der Kommunalwahl nicht akzeptiere